hinaus bis zur Höchstdauer von 15 Minuten ausgedehnt werden, wenn eine Anmeldung auf ein dringendes Gespräch vorliegt. Liegt dagegen eine Anmeldung auf ein dringendes Staatsgespräch oder ein anderes Blitzgespräch vor, so wird das im Gange befindliche Blitzgespräch nach einer Dauer von 6 Minuten oder, wenn diese bereits überschritten ist, nach Ablauf der für die Gebührenberechnung maßgebenden Zeiteinheit unterbrochen, in die die Aufforderung zur Gesprächsbeendigung fällt. Die Umwandlung eines im Gange befindlichen dringenden Gesprächs in ein Blitzgespräch ist nicht zulässig. Werden auf Grund gleichzeitiger Anmeldungen mehrere Gespräche zwischen denselben Teilnehmern in unmittelbarer Folge abgewickelt, so ist für die 6 Minuten überschreitende Gesprächsdauer in jedem Falle die Gebühr für dringende Gespräche zu entrichten. Über 15 Minuten dürfen derartige Gespräche nur ausgedehnt werden, wenn die Leitung nicht von anderer Seite beansprucht wird. Wird die Leitung beansprucht, so wird sie für das nächste nach der Reihenfolge in Betracht kommende Gespräch eines anderen Teilnehmers freigemacht.

Gespräch beendet — Aufhebung der Verbindung

Es ist ebenso zu verfahren wie unter A angegeben.

D. Besondere Bestimmungen für das O. F. N. Salzhausen (Kr. Winsen, Luhe)

Im O. F. N. Salzhausen (Kr. Winsen, Luhe) besteht der Selbstanschlußbetrieb. Für die Benutzung der Fernsprechanschlüsse gelten die folgenden besonderen Bestimmungen.

A. Ortsverkehr.

Die Verbindungen innerhalb des O. F. N. Salzhausen werden von den Teilnehmern selbst durch Drehen einer am Fernsprechgehäuse angebrachten Nummerscheibe hergestellt. Die Scheibe wird hierbei durch Einstecken eines Fingers in eine der mit den Ziffern 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 0 bezeichneten Öffnungen erfaßt, so weit rechts herumgedreht, bis der Finger an dem Anschlag am Ende der Ziffernreihe anliegt, und dann losgelassen. Die Scheibe kehrt dann selbsttätig in die Ruhelage zurück, was auf keinen Fall durch Anfassen der Scheibe beschleunigt oder verzögert werden darf. In dieser Weise werden die Ziffern der gewünschten Anschlußnummer der Reihe nach — von links nach rechts gelesen — gegriffen.

Beispiel:

Es soll der Teilnehmer Nr. 124 angerufen werden:

Fernhörer mit der linken Hand abnehmen, Finger der rechten Hand in Öffnung 1 stecken, Scheibe rechts herum bis zum Anschlag drehen, Finger herausziehen und vollständigen Rücklauf der Scheibe abwarten,

Finger in Öffnung 2 stecken,
Scheibe rechts herum bis zum Anschlag drehen,
Finger herausziehen,
Finger in Öffnung 4 stecken,
Scheibe rechts herum bis zum Anschlag drehen,
Finger herausziehen.

Die Verbindung ist nunmehr hergestellt. Im Fernhörer hört der Teilnehmer von 10 zu 10 Sekunden ein summendes Geräusch von je 1 Sekunde Dauer. Dies ist das Zeichen dafür, daß bei der angerufenen Stelle der Wecker ertönt.

Nach beendetem Gespräch ist der Hörer anzuhängen (bei Tischgehäusen aufzulegen); dies hat auch dann zu geschehen, wenn der Teilnehmer sogleich eine neue Verbindung herstellen will. Ist die gewünschte Leitung besetzt, so ertönt im Fernhörer nach dem letzten Rücklauf der Nummerscheibe ein dauerndes summendes Geräusch. In diesem Fall ist der Fernhörer wieder anzuhängen und einige Zeit zu warten; alsdann kann die Herstellung der Verbindung von neuem versucht werden.

Ertönt im Laufe des Gesprächs ein dauerndes summendes Geräusch, so ist das ein Zeichen dafür, daß der angerufene Teilnehmer seinen Hörer angehängt hat.

Wenn eine Sprechstelle angerufen wird, hat der angerufene Teilnehmer lediglich den Fernhörer abzunehmen und sich zu melden. Die Nummerscheibe bleibt in diesem Falle in Ruhe. Am Schluß des Gesprächs ist der Fernhörer anzuhängen.

Teilnehmer mit Nebenstellen erhalten besondere Anweisung.

B. Fernverkehr (auch mit Wulfsen).

Den Fernverkehr vermittelt das Postamt in Wulfsen während der für Wulfsen im Fernsprechbuch angegebenen Dienststunden.

Anruf der Vermittlungsstelle Wulfsen unter Nr. 211 in der unter A angegebenen Weise.

Nach Meldung der Vermittlungsstelle Wulfsen ist die gewünschte Fernverbindung anzumelden und der Fernhörer anzuhängen.

Zur Ausführung des Ferngesprächs wird der Teilnehmer von der Vermittlungsstelle Wulfsen angerufen.

C. Nachtverkehr.

Ortsverkehr: Anrufen der gewünschten Sprechstelle wie am Tage.

D. Übermittlung von Telegrammen.

Die Aufnahme von Telegrammen besorgt das Postamt in Wulfsen. Anruf der Vermittlungsstelle Wulfsen wie unter B.

E. Störungsmeldungen.

Störungen sind der Postagentur Salzhausen (Anruf unter Nr. 00) zu melden.

Verzeichnis der Teilnehmer des O. F. N. Hamburg-Altona

Dienststunden:
Ununterbrochener Dienst.

Die Teilnehmer in Hamburg, Hamburg-Finkenwärder, Altona und Wandsbek sind in getrennten Abteilungen aufgeführt, und zwar die Teilnehmer in:

Hamburg*) in Abt. A I.
Hamburg-Finkenwärder in Abt. B unter Hamburg-Finkenwärder.
Altona) in Abt. A II.**
Wandsbek in Abt. B unter Wandsbek.

*) Einzelne Teilnehmer in Hmb.-Langenhorn erscheinen unter Garstedt.
*) „ „ „ Hmb.-Waltershof „ „ Harburg (Elbe).
**) „ „ „ Alt.-Othmarschen „ „ Blankenese.

Die Teilnehmer in den umliegenden Orten sind den drei Abteilungen in folgender Weise zugeordnet:

Zu Hamburg:

Am grünen Deiche
Barsbüttel (siehe auch Altrahlstedt u. Wandsbek)
Bei der alten Schleuse
Berne (siehe auch Altrahlstedt und Wandsbek)
Boberg (siehe auch Bergedorf)
Bramfeld
Carlshöhe (siehe auch Wandsbek)
Domhorst
Eidelstedt (siehe auch Altona)
Ellerbek
Ellerholz
Farmsen (siehe auch Altrahlstedt und Wandsbek)
Porsthof (Steilshop Abb.)
Georgswerder
Glashütte [Holst.] (s. auch Garstedt)
Glinde (s. auch Bergedorf, Bz. Hmb.)
Grevenhof
Großensande, Auf dem
Grüner Jäger (Wellingsbüttel Abb.)
Harksheide (siehe auch Garstedt)
Havighorst bei Kirchsteinbek (s. auch Bergedorf)
Hellbrook
Höhe, Auf der
Hohenbuchen
Hummelsbüttel
Jenfeld (siehe auch Altrahlstedt und Wandsbek)
Im Bullert
Im Busch
Im Hövel
Kirchhof (siehe auch Harburg)
Kirchsteinbek (siehe auch Bergedorf)
Krupunder
Langenfelde
Lehmbrook (siehe auch Wandsbek)
Lokstedt (siehe auch Altona)
Louisenhof
Moorfleth
Neuhof [Köhlbrand]
Neuhof [Reiherstieg]
Neulokstedt
Niedergeorgswerder
Niendorf [Kreis Pinneberg]
Obergeorgswerder
Ochsenzoll (siehe auch Garstedt)
Oejendorf
Ohe
Ohlenburg
Oststeinbek (siehe auch Bergedorf)
Poppenbüttel (siehe auch Wohldorf)
Reiherstieg
Roß
Sasel (siehe auch Altrahlstedt und Wohldorf)
Saselheide (siehe auch Wandsbek)
Schiffbek
Schnelsen [Bz. Hmb.] (s. a. Garstedt)
Schluisgrove
Steilshop
Steinbek (siehe auch Bergedorf)
Steinbekerhof
Steinfurth
Stellingen [Bz. Hmb.]
Volksdorf (siehe auch Altrahlstedt, Wandsbek u. Wohldorf)
Waltershof
Wellingsbüttel
Wendlohe
Wilhelmsburg [Elbe] 1
Wilhelmsburg [Elbe] 2
Wilhelmsburg [Elbe] 3 (s. a. Harburg)
Wilhelmsburg [Elbe] 4 (Neuhof)

Zu Altona:

Eidelstedt (siehe auch Hamburg)
Großflottbek (siehe auch Blankenese)
Kleinflottbek (siehe auch Blankenese)
Lokstedt (siehe auch Hamburg)
Lurup
Niensteden (siehe auch Hamburg)
Osdorf (siehe auch Blankenese)
Teufelsbrücke

Zu Wandsbek:

Barsbüttel (siehe auch Altrahlstedt u. Hamburg)
Berne (siehe auch Altrahlstedt und Hamburg)
Carlshöhe (siehe auch Hamburg)
Farmsen (siehe auch Altrahlstedt und Hamburg)
Hofwalde
Jenfeld (siehe auch Altrahlstedt und Hamburg)
Lehmbrook (siehe auch Hamburg)
Saselheide (siehe auch Hamburg)
Volksdorf (siehe auch Altrahlstedt, Hamburg und Wohldorf)

Dieses Telefonbuch wurde uns von der Museumsstiftung Post und Telekommunikation als Eigentümer zur Verfügung gestellt.